

Pfadi Thurgau

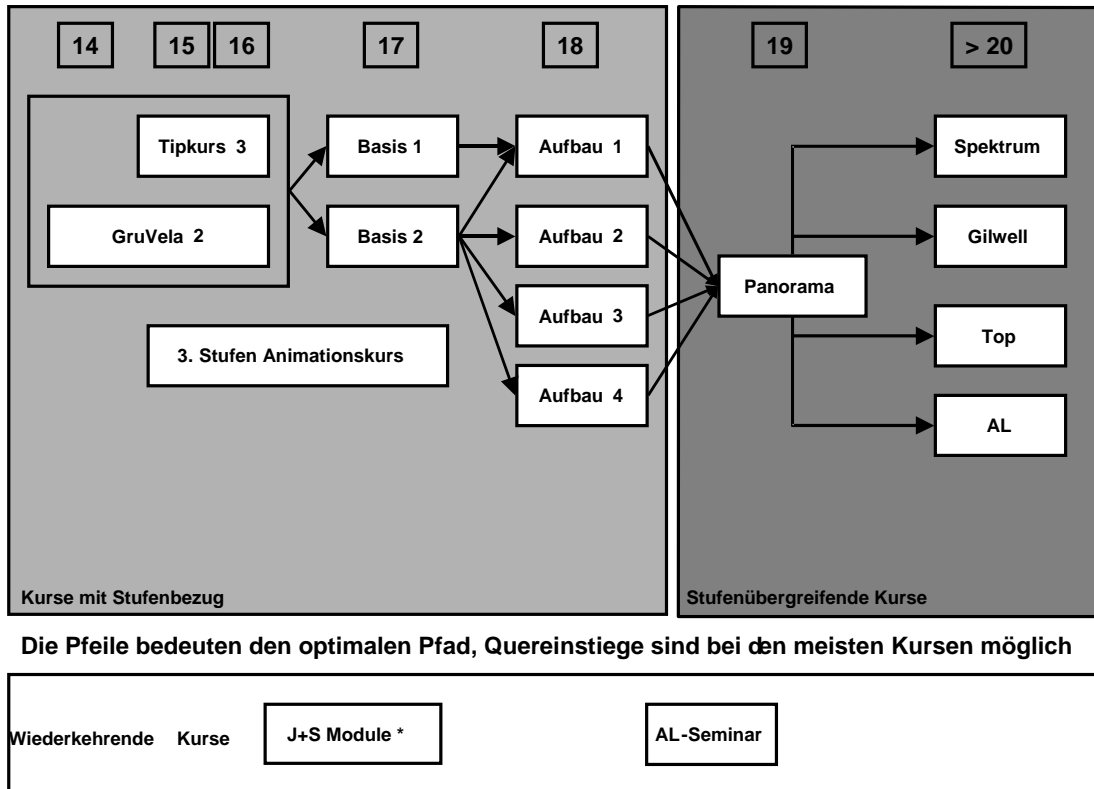


# **Ausbildungsreglement Stand 2006**

**(Grundlage: Ausbildungsmodell der PBS)**

# Ausbildungsreglement

## 1 Ausbildungsstruktur



Die Pfeile bedeuten den optimalen Pfad, Quereinstiege sind bei den meisten Kursen möglich

\*Die J+S-Leiteranerkennung ist nach der Absolvierung eines J+S-Kurses während des Kursjahres und der beiden vollen folgenden Jahre gültig. Der Besuch irgend eines J+S-Modules erneuert die Leiteranerkennung für dieselbe Dauer. Läuft die Leiteranerkennung ab, bleibt sie für drei Jahre sistiert und kann mit dem Besuch eines J+S-Modules während dieser Zeit wieder aktiviert werden. Danach verfällt die Anerkennung endgültig.

## 2 Einzelne Kurse

### 2.1 GruVeLa

<b>Alter:</b>	14 und 15 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzung:</b>	aktives Mitmachen in einer Einheit der 2. Stufe
<b>Dauer/Kursform:</b>	7 Tage, zusammenhängend
<b>Teilnehmer/innen:</b>	aktive und angehende Hilfsgrufüs, Grufüs, Hilfsvenner und Venner
<b>Methodik:</b>	2. – und 3. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	J+S Sportfachkurs Lagersport/Trekking

#### Leitidee

- Erleben und Planen von Blöcken, die 1:1 für eine Gruppenübung übernommen werden können
- Weitergabe von Tipps, wie man eine Gruppe oder ein Fähnli führt
- Gedankenaustausch unter den Abteilungen
- Erleben von Pfaditechnik und Erreichen eines persönlichen Fortschritts (Zielniveau: Basis-Eintrittstest)
- Unternehmung: Durchführung einer gemeinsamen Wanderung/Tour o.ä. oder eines grossen Geländespiels etc. (durch die Kursleitung begleitet)
- Hilfsmittel: Wimpel

## 2.2 Tip-Kurs

<b>Alter:</b>	ab 16 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzung:</b>	aktives Mitmachen in einer Einheit der 2.- oder 3. Stufe oder Leitertätigkeit
<b>Dauer/Kursform:</b>	6 Tage, zusammenhängend
<b>Teilnehmer/innen:</b>	(angehende) Hilfsführerinnen, Hilfsführer, Raider, Cordées
<b>Methodik:</b>	3. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	J+S Sportfachkurs Lagersport/Trekking

### Leitidee

- Motivation der Tn für die Pfadi durch Erlebnisse und das Erhalten von praktischen Tipps
- Orientierung über und Entscheidungshilfe für die weitere Leitertätigkeit oder das Verbleiben in einer 3. Stufenequipe
- Einführung in die und Erleben der Methoden der 1.-, 2.- und 3. Stufe
- Fördern der Pfaditechnikenkenntnisse mit Zielniveau Basis-Eintrittstest
- Unternehmung: Durchführung einer 3.Stufen-Unternehmungen (mit der Equipenleitung geplant nach dem 5-Phasenmodell) mit der Möglichkeit zur 1:1 Übernahme

## 2.3 3. Stufen-Animationskurs (Animationskurs für Drittstufenaltrige)

<b>Alter:</b>	15-17 Jahre
<b>Voraussetzung:</b>	Interesse an der 3. Stufe
<b>Dauer/Kursform:</b>	4 – 8 Tage, zusammenhängend oder aufgeteilt, Durchführung im In- oder Ausland
<b>Teilnehmer/innen:</b>	Venner, Grufüs, aktive 3. Stüfler, Quereinsteiger
<b>Methodik:</b>	3. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	J+S Sportfachkurs Lagersport/Trekking
<b>Bemerkungen:</b>	Der Kurs kann durch den Kantonalverband, ein Corps oder mehrere Abteilungen organisiert werden

### Leitidee

- Erleben der 3. Stufe und deren Methodik sowie Einführung in die Methodik
- Mitgestaltung des Kurses durch die aktive Mitarbeit und Planung der Tn
- der Kurs kann in Form eines 12-Stunden-Raid, einer Unternehmung, eines Crazy Challenges, eines Abenteuers oder Sozialeinsatzes durchgeführt werden, weitere Formen sind möglich

## 2.4 Basis-Kurs 1. Stufe

<b>Alter:</b>	ab 17 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzung:</b>	Nothelferausweis, besuchter Tip-Kurs oder GruVeLa, ab 18 ohne vorherigen Kurs, bestandener Eintrittstest
<b>Dauer/Kursform:</b>	8 Tage, überwiegend zusammenhängend
<b>Teilnehmer/innen:</b>	zukünftige Schwarmleiterinnen und Meuteleiter
<b>Methodik:</b>	3. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	Verbandsleiterkurs J+S: Gruppenleiter im Sportfach Lagersport/Trekking, BAK finanziert

### Leitidee

- Ausbildung zum Mitleiter einer Meute oder eines Schwarmes und in Lagern
- Ausbildung zum Gruppenleiter im Sportfach Lagersport/Trekking
- Vermitteln der Fähigkeit zum selbständigen Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Meute-/Schwarmübungen sowie Planen eines Quartalsprogramms
- die Tn übernehmen die Verantwortung über einige Teilbereiche des Kurses
- Spielleiterausbildung
- Unternehmung: 3.stufengerecht, mindestens teilweise begleitet
- Sensibilisierung der Tn im Umweltbereich (Verhaltensregeln zu Fuss und mit dem Velo im Freien; Umweltschutz im Lager)

Vergleiche auch die aktuelle Checkliste der PBS und des BASPO.

## 2.5 Basis-Kurs 2. Stufe

<b>Alter:</b>	ab 17 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzung:</b>	Nothelferausweis, besuchter Tip-Kurs oder GruVeLa, ab 18 ohne vorherigen Kurs, bestandener Eintrittstest
<b>Dauer/Kursform:</b>	8 Tage, überwiegend zusammenhängend
<b>Teilnehmer/innen:</b>	zukünftige Truppleiterinnen und Stammführer
<b>Methodik:</b>	3. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	Verbandsleiterkurs J+S: Gruppenleiter im Sportfach Lagersport/Trekking, BAK finanziert

### Leitidee

- Ausbildung zum Mitleiter eines Trupps oder Stammes und in Lagern
- Ausbildung zum Gruppenleiter im Sportfach Lagersport/Trekking
- Vermitteln der Fähigkeit zum selbständigen Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Trupp-/Stammübungen sowie Planen eines Quartalsprogramms
- die Tn übernehmen die Verantwortung über einige Teilbereiche des Kurses
- Spielleiterausbildung
- Unternehmung: 3.stufengerecht, mindestens teilweise begleitet
- Sensibilisierung der Tn im Umweltbereich (Verhaltensregeln zu Fuss und mit dem Velo im Freien; Umweltschutz im Lager)

Vergleiche auch die aktuelle Checkliste der PBS und des BASPO.

## 2.6 Aufbau-Kurs 1. und 2. Stufe

<b>Alter:</b>	ab 18 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzung:</b>	bestandener Basiskurs und Nothelferkurs, möglichst in einer Lagerleitung mitgearbeitet haben
<b>Dauer/Kursform:</b>	8 Tage, überwiegend zusammenhängend
<b>Teilnehmer/innen:</b>	zukünftige Stufenleiter und Lagerleiter
<b>Methodik:</b>	4. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	Verbandsleiterkurs J+S: Modul Lagerleiter im Sportfach Lagersport/Trekking, BAK finanziert

### Leitidee

- Ausbildung zum Stufenleiter und verantwortlichen Lagerleiter
- Vermitteln der Fähigkeit zur Anleitung eines Teams sowie zum selbständigen Vorbereiten, Durchführen und Auswerten von Stufenübungen und Planen eines Jahresprogramms
- die Tn übernehmen die Verantwortung über einige Teilbereiche des Kurses und die Kursleitung übt Transparenz
- Unternehmung: gemäss Checkliste und Richtlinien der PBS und des BASPO, zusätzlich ist die Planung und Durchführung einer 4. Stufen-Aktion möglich

Vergleiche auch die aktuelle Checkliste der PBS und des BASPO.

## 2.7 Aufbau-Kurs 3. Stufe

<b>Alter:</b>	ab 18 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzung:</b>	bestandener Basiskurs und Nothelferkurs, 3. Stufen-Erfahrung
<b>Dauer/Kursform:</b>	6 -10 Tage, aufgeteilt in Theorie-, Vorbereitungs- und Durchführungsphase
<b>Teilnehmer/innen:</b>	zukünftige 3. Stufenequipenleiter/in
<b>Methodik:</b>	3.- und 4. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	BAK finanziert, meist keine Anerkennung als J+S Lagerleiter
<b>Bemerkung:</b>	Der Kurs wird vom Kantonalverband oder von mehreren Kantone gemeinsam durchgeführt

### Leitidee

- Sammeln von praktischer Erfahrungen im Leiten einer 3. Stufenequipe
- Erlernen der 3. Stufenmethodik und Erlangen der Fähigkeiten, um ein 3. Stufenlager mit der eigenen Equipe planen und durchführen zu können.
- Konfrontation der Tn mit typischen 3. Stufenproblemen
- der 3. Stufen-Aufbaukurs ist kombiniert mit dem 3. Stufen-Animationskurs, d.h. ein 3.Stufenaufbaukursler leitet eine Equipe des Animationskurses

## 2.8 Panoramakurs

<b>Alter:</b>	ab 19 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzung:</b>	bestandener Aufbaukurs (bei Quereinsteigern: Kenntnis der Grundlagen der PBS und ausgewiesene Pfadierfahrung) und Interesse, sich auf vielfältige Art mit sich selbst, der Pfadi und der Umwelt auseinanderzusetzen
<b>Dauer/Kursform:</b>	6 - 8 Tage
<b>Teilnehmer/innen:</b>	angehende AL, Stufenleiter, Kursleiter/innen, Equipenmitglieder
<b>Methodik:</b>	4. Stufenmethodik
<b>Kursart:</b>	BAK finanziert
<b>Bemerkungen:</b>	Im Panoramakurs wird ein 4.Stufen-Projekt „angeplant“ (bis mindestens Stufe Ziel). Die Tn werden motiviert das Projekt nach dem Kurs zu realisieren und werden dabei betreut.

### 2.8.1 Leitidee

- Auflösen der Grenzen und Aufzeigen der Unterschiede zwischen den Stufen; Vermitteln eines erweiterten Panoramas in der Pfadiwelt und über den Zaun, in andere Jugendorganisationen oder Lebensgemeinschaftsformen
- Auseinandersetzung mit den Pfadigrundlagen und sich selber in der Pfadi / als LeiterIn
- Auftanken von Motivation
- transparente Kursleitung
- Unternehmung: 4.stufen-gerecht

## 2.9 AL-Kurs

<b>Alter:</b>	ab 20 Jahren (in Ausnahmefällen auch jünger, ab 18)
<b>Voraussetzung:</b>	bestandener Aufbaukurs (in Ausnahmefällen Absolvierung des Aufbaukurses im nächsten halben Jahr)
<b>Dauer/Kursform:</b>	1 Tage (an einem Wochenende)
<b>Teilnehmer/innen:</b>	künftige oder neue AL und deren Stellvertretungen
<b>Methodik:</b>	4.Stufenmethodik / Erwachsenenbildung
<b>Kursart:</b>	BAK finanziert
<b>Bemerkung:</b>	Integriert im AL-Seminar

### Leitidee

- jährlich kantonal organisiert und von neuen ALs im Laufe ihres ersten Amtsjahres besucht (der Besuch ist obligatorisch!)
- Vermitteln eines Überblicks über die Aufgaben und Tätigkeiten eines AL und der administrativen Abläufe in der Pfadi Thurgau
- Förderung des engeren persönlichen Kontakts zwischen Kantonalverband und Abteilungen

## 2.10 AL-Seminar

<b>Alter:</b>	ab 20 Jahren (in Ausnahmefällen auch jünger, ab 18)
<b>Voraussetzung:</b>	angehende oder aktive AL und AL-Stv
<b>Dauer/Kursform:</b>	2 Tage, an einem Wochenende
<b>Teilnehmer/innen:</b>	AL und deren Stellvertretungen
<b>Methodik:</b>	4.Stufenmethodik / Erwachsenenbildung
<b>Kursart:</b>	BAK finanziert

### 2.10.1 Leitidee

- Regionale Organisation (zusammen mit den Kantonen SG/AI/AR, SH, GL und GR)
- Weiterbildung der ALs und Gedankenaustausch in der Pfadiregion Ostschweiz und zwischen den einzelnen Kantonalverbänden
- Die Tn können aus einem Workshop-Angebot auswählen

## 2.11 J+S Modul Fortbildung Lagersport/Trekking

<b>Alter:</b>	keine Einschränkungen
<b>Voraussetzung:</b>	J+S Leiter Lagersport/Trekking (ab GL)
<b>Dauer/Kursform:</b>	1-2 Tage an einem Wochenende
<b>Teilnehmer/innen:</b>	Leiter und Leiterinnen, die ihre J+S Leiteranerkennung erneuern wollen
<b>Methodik:</b>	Erwachsenenbildung
<b>Kursart:</b>	Verbandsfortbildungskurs J+S in Lagersport/Trekking, BAK finanziert

### Leitidee

- Bekanntmachen der Tn mit den Neuerungen und Veränderungen von Jugend und Sport
- Information über Aktualitäten der PBS, der Pfadi Thurgau und des Sportamtes Thurgau

## 2.12 Ausbildung zum PROphyl-Leiter

<b>Alter:</b>	ab 17 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzungen:</b>	bestandener Basiskurs
<b>Dauer / Kursform:</b>	2 Tage (an einem Wochenende)
<b>Teilnehmer/innen:</b>	Zukünftige PROphyl-Leiter in Lagern
<b>Kursart:</b>	PROphyl-Kurs
<b>Anerkennung:</b>	Während dem Kursjahr und dem ganzen folgenden Jahr. Der Besuch der PROphyl-Leiter Fortbildung erneuert die Anerkennung für die gleiche Dauer.
<b>Bemerkung:</b>	Der Kurs wird vom Verein PROphyl Thurgau organisiert

### Leitidee

- Vermitteln, wie ein Lager unter PROphyl angemeldet und durchgeführt werden kann
- Vermitteln der Ziel-Bereiche des PROphyl
- Vermitteln der Fähigkeit, die Kernideen des PROphyl bei der Vorbereitung und Durchführung von Lagern umsetzen zu können

Vergleiche auch das Ausbildungs-Konzept von PROphyl Thurgau, das beim kantonalen PROphyl Sekretariat erhältlich ist ([prophyl-tg@kiseel.ch](mailto:prophyl-tg@kiseel.ch))

## 2.13 PROphyl-Leiter Fortbildung

<b>Alter:</b>	ab 17 (ganzer Jahrgang)
<b>Voraussetzungen:</b>	PROphyl-Leiter
<b>Dauer / Kursform:</b>	1 Tag (an einem Wochenende)
<b>Teilnehmer/innen:</b>	PROphyl-Leiter
<b>Kursart:</b>	PROphyl-Kurs
<b>Bemerkung:</b>	Der Kurs wird vom Verein PROphyl Thurgau organisiert

### Leitidee

- Vermittlung des Jahresthemas von PROphyl Thurgau
- Vermitteln der Fähigkeit, selber PROphyl-Blöcke zum Jahresthema kreieren und durchführen zu können
- Motivation für die Umsetzung der PROphyl-Anliegen bei der Vorbereitung und Durchführung von Lagern

Vergleiche auch das Ausbildungs-Konzept von PROphyl Thurgau, das beim kantonalen PROphyl Sekretariat erhältlich ist ([prophyl-tg@kiseel.ch](mailto:prophyl-tg@kiseel.ch))

## 3 Technikanforderungen Leiterkurse Lagersport/Trekking

**Grundsätzlich soll der Stoff vor allem praktisch angewendet werden können**

### 3.1 Karten

Signaturen:

- Die wichtigsten Signaturen der Landeskarte kennen und die durch sie dargestellten Objekte beschreiben

Reliefdarstellung:

- Begriffe „Aequidistanz“ und „Höhenkurve“ erklären
- Aequidistanz der Landeskarte kennen
- Geländeformen mit Hilfe der Höhenkurven anhand der Karte beschreiben

Landeskarten-Masstäbe:

- Distanzen aus der Karte umrechnen (z.B.:1:25000er Karte: 1 cm = 250 m)
- Verwendungszwecke der Karten 1:25000, 1:50000, 1:100000 kennen

Koordinaten berechnen:

- Das Koordinatennetz der Landeskarte erklären
- Die Koordinaten eines gegebenen Punktes in der Karte bestimmen
- Mit Hilfe der gegebenen Koordinaten einen Ort bestimmen

Krokieren:

- Weg- und Plankroki zeichnen/anwenden

Sicheres Orientieren mit Karte im Gelände:

- Mit Hilfe einer genordeten Karte die Richtung von „Leitlinien“ im Gelände (Wege, Waldränder, Gewässer, Hochspannungsleitungen etc.) bestimmen
- Eine Karte „norden“ und den eigenen Standort bestimmen können (entlang einer gegebenen Route 10 gefundene Posten in eine Karte einzeichnen)
- Einer gegebenen Route auch im Gelände mit wenig Orientierungspunkten folgen (z.B.: OL mit ca. 5 Posten in vorgegebener Maximalzeit, Marschfaktor: 12 min. pro Leistungskilometer, absolvieren)

### 3.2 Lagerbau und Pionierarbeiten

Wichtigste Knoten können und richtig anwenden:

- Samariter (Kreuzknoten), Achterknoten (Seil-Sicherung), Mastwurf (Achterschlinge), Anker (Doppelschlinge), Seilspanner (Fuhrmannsknoten)
- Seil zwischen zwei Bäume spannen
- Seil aufnehmen/aufrollen („Babeli“)

Folgende Knoten kennen und richtig anwenden:

- Spierenstich (Fischerknoten) – Parallelbund, Kreisbund (rechtwinkliger Stangebund)

Seilkunde:

Anwendungen von Hanf- und Kunststoffseilen erklären:

- Art: geflochtenes Seil oder Kernmantelseil
- Material: Hanf, Nylon oder PE/PP-Seile

- Funktion: dynamisches oder statisches Seil

Einfacher Zeltbau:

- Blachenbiwak bauen: Gotthard-, Firstzelt, Berliner

### **3.3 Erste Hilfe**

Kleine Wundversorgung:

- Schürf-, Brand- und Schnittwunden reinigen und verbinden

Lebensrettende Sofortmassnahmen:

- G-A-B-I oder ABC kennen und richtig anwenden
- Richtig lagern